



## Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 09.04.2020

### Straßenbau kommt gut voran

Bei Greiselbach wird auch in Zeiten von Corona gearbeitet – Zweiter Bauabschnitt des Umfahrungs-Projektes wird weitergeführt



Bauleiter Markus Nölp (mit Warnweste) erläuterte dem Leiter des Staatlichen Bauamtes, Heinrich Schmidt, den Fortschritt der Straßenbauarbeiten bei Greiselbach.  
Foto: Markus Weinzierl

VON MARKUS WEINZIERL

WILBURGSTETTEN / GREISELBACH – Lastzüge karren in kurzem Takt Erdreich heran, das für die Trasse der neuen Straße benötigt wird. Tonne um Tonne Material wird von Baggern und schweren Raupen verteilt und zurecht geschoben. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt des Greiselbacher Umfahrungs-Projektes, dessen Gesamtkosten auf rund 20 Millionen Euro beziffert werden, sind in vollem Gang.

„Es läuft sehr gut“, berichtet der Leiter des Staatlichen Bauamtes, Heinrich Schmidt. Wenngleich man in Zeiten von Corona natürlich immer mit Einschränkungen rechnen müsse, wie er einräumt. Schmidt verwies auf das Anliegen von Verbänden und Politik, die Baustellen möglichst weiter laufen zu lassen und Projekte weiter zu planen. Schließlich nehme das Baugewerbe eine Schlüsselstellung ein.

Was das Reduzieren der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus

angeht, so sind beim Tiefbau laut Schmidt die „Einzelarbeitsplätze“ von Vorteil. Gemeint ist damit, dass auf der Baustelle überwiegend Maschinisten tätig sind, die alleine in ihren jeweiligen Kabinen sitzen. Ansonsten heißt es Abstand halten. So darf der Bürocontainer nicht mehr frequentiert werden, der Brotzeitwagen ist geschlossen.

Die Bundesstraße 25 ist derzeit im zweiten Bauabschnitt, der den Bereich zwischen Gramstetterhof und der Abzweigung nach Rühlingstetten

betrifft, für den Straßenverkehr voll gesperrt. Während der überörtliche Verkehr – wie berichtet – großräumig über Oettingen umgeleitet wird, ist für die örtlichen Verkehrsteilnehmer eine Route über Mönchsroth, Tarinhausen und Rühlingstetten ausgeschildert. Die Bankette der Strecke wurden stellenweise ertüchtigt, wie Markus Nölp, der die Bauleitung inne hat, berichtete.

Die Sperrung der B25 ist erforderlich, weil neben der bereits weit fortgeschrittenen neuen Trasse, die zur Optimierung des Straßenverlaufs geschaffen wird, auch rund 500 Meter alte Straße im Vollausbau erneuert werden sollen. In diesem Zusammenhang muss auch eine Wasserleitung neu verlegt werden. Der Zeitplan sieht laut Markus Nölp vor, dass dieser Part im Sommer abgeschlossen wird und die Vollsperrung dann wieder aufgehoben werden kann.

Auf rund 1,4 Kilometer erstreckt sich der zweite Bauabschnitt, mit dem 2019 begonnen worden war und für den neben der teilweisen Erneuerung der Bestandsstrecke und Bereichen mit neuer Streckenführung auch ein weiteres Brückenbauwerk über die Bahnlinie geschaffen wird. Für den Verkehr freigegeben werden soll der zweite Bauabschnitt im Sommer 2021.

Die Arbeiten zum ersten, 2,4 Kilometer langen Bauabschnitt – der eigentlichen Umfahrung des Wilburgstettener Ortsteils Greiselbach – liefen von Dezember 2016 bis zum August 2018. Das Gesamtprojekt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der täglich von rund 4770 Fahrzeugen genutzten Bundesstraße umfasst auch einen Lückenschluss im Radwegenetz. Die Ausgleichmaßnahmen in der Natur erstrecken sich laut Angaben des Staatlichen Bauamtes auf 4,8 Hektar.